

Protokoll der 34. Mitgliederversammlung von Sonntag, 31. Mai 2026 14.00 Uhr

im Institut für systemische Impulse isi, Hornbachstrasse 50, 8008 Zürich

Anwesende Stimmberechtigte: Marie-Theres Bühler, Käti Lapadula-Bachmann, Katharina Baumberger, Margrit Tuchschnid, Claudine Frey, Gertrud Anna Wyden, Ueli Borsari, Romy Freimann, Ursula Keller, Therese Keller, Peter A. Keller

Der Vorstand: Rahel Kuert, Lissandra Kuhn, Tschong-Gil Kummert, Margrit Joss-Forster, Ursina Töndury, Mirjam Joss Nussbaumer, Dorothea Schneider

Weitere Anwesende: Marianne Spiller-Hadorn, Micalina da Silva Kovalski, Lukas Rupp, Dieter Jenzer, Ursula Michel, Reni Lindauer

Entschuldigte Mitglieder und Sympathisant*innen: Kurt Hemmann, Regula Blum, Maja Thalmann, Thomas Gröbly, Alexandra Häusler, Barbara Grimm, Petra Serafini, Elsbeth Landolt, Jeannette Frei, Hanni Rottenberg, Monica Stöckli, Simone Vögeli, Rita Gläser, Andrea Hugelshofer, Lisbeth Traffelet, Flavia Kaspar

Stimmenzähler: Tschong-Gil Kummert

1.	Begrüssung und Einstieg Mirjam Joss Nussbaumer (Co-Präsidentin) begrüsst die Anwesenden, mit einem herzlichen Willkommen an Marianne Spiller, Micalina da Silva Kovalski (langjährige Köchin in der ABAI), Lukas Rupp (Volontär in der ABAI) die in diesem Jahr mit dabei sind. Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden im Vorstand mit einer süssen Leckerei. Gedenken Marianne Spiller und die ganze ABAI-Familie musste im vergangenen Jahr Abschied nehmen von Irene Birnstiel-Hadorn und Beat Hadorn (Schwester und Bruder von Marianne). Beide Geschwister haben die ABAI von Anfang an mit grossem Engagement unterstützt. Wir gedenken auch Erika Bösch, die im vergangenen Jahr verstorben ist und die die ABAI zeitlebens engagiert unterstützt hat. Im Namen des Vorstandes und aller Vereinsmitglieder drücken wir unser herzliches Beileid aus.	Mirjam Joss Nussbaumer
2.	Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2025 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.	Mirjam Joss Nussbaumer
3.	Jahresberichte aus den Ressorts 1. Rückblick über das Vereinsjahr: Nicht nur an den Vorstand, sondern auch an die 36 Mitarbeiter*innen der ABAI geht ein grosser Dank für ihren engagierten Einsatz vor Ort. Auch an Marianne ein herzlicher Dank für das Engagement und die Energie, mit der sie die Anlässe in der ABAI organisiert und ein Dank geht an alle Mitglieder und Sympathisant*innen des Vereins, welche die ABAI unterstützen. Der Höhepunkt des Jahres war der Besuch von Marianne in Begleitung von Jéssica do Vale, der Erzieherin und pädagogischen Leiterin zusammen mit Gilberto. Es haben im Vereinsjahr 2025 drei Anlässe mit Marianne und Jéssica stattgefunden, die MV in Zürich, der Bern-Anlass und der grosse Benefiz-Abend in Bassersdorf. Im letzten Jahr hat sich der Vorstand mit der ZEWO Rezertifizierung auseinandergesetzt. Viele Fragen mussten wir online beantworten und Dokumente hochladen. Alle erforderlichen Unterlagen haben wir im Dezember 2025 eingereicht, im nächsten halben Jahr werden wir noch zu einem Prüfungsgespräch eingeladen. Der Aufwand ist für uns gross, auch finden wir die	Mirjam Joss Nussbaumer

Kosten für unseren eher kleinen Verein beträchtlich, auch weil wir alle ehrenamtlich arbeiten. Für das ZEWO Gütesiegel zahlen wir 500.- jährlich, zusätzlich 3'000.- alle 5 Jahre bei der Rezertifizierung. Jedoch finden wir das Gütesiegel ZEWO sehr wichtig für alle Spender*innen. Für uns ist klar, dass wir diese Gütesiegel behalten möchten. Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr 2025 zu vier Sitzungen getroffen, wovon zwei online stattfanden. Im Juni nahm auch Marianne Spiller und Jéssica do Vale teil, so dass wir verschiedene Themen zusammen diskutieren konnten.	
2. Redaktion: Jahresbericht, Weihnachtsbrief Rahel Kuert und Gaetano Borrini haben in Zusammenarbeit mit Marianne Spiller den Weihnachtsbrief und den ansprechenden Jahresbericht erstellt. Den Versand mit von Hand frankierten Briefen erledigte die Heilpädagogische Schule Uster. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten!	Rahel Kuert
3. Anlässe: Im Jahr 2025: Marianne und Jéssica haben am Bern-Anlass 2025 aus der ABAI erzählt. Die zahlreichen Besucher*innen sind sehr interessiert gewesen, haben Fragen gestellt und so sind auch noch beim Apéro interessante Gespräche entstanden. Ein grosser Erfolg war der Benefiz-Anlass in Bassersdorf. Sandro Minasi hat ein Programm mit verschiedenen Tanzgruppen und Capoeira zusammengestellt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind mit grosser Freude und sehr viel Talent auf der Bühne gestanden. Ebenfalls Sandro hat mit vielen Freiwilligen ein leckeres Buffet und Dessertbuffet wunderschön kreiert. Marianne konnte die ABAI einem grossen Publikum vorstellen. Wir denken, dass solche Anlässe wichtig sind, um neue ABAI Interessierte zu gewinnen. Zusätzlich hat im November der Spiegel-Basar in Bern stattgefunden, dies ohne Marianne, jedoch mit grossem Engagement von Margrit Joss-Forster. Rahel und Mirjam haben sie dabei tatkräftig unterstützt. An diesem grossen traditionellen Basar werden jeweils drei gemeinnützige Organisationen ausgewählt, welche den Erlös des Basars erhalten. So hatten wir die Möglichkeit mit einer Stellwand und einem Tisch die ABAI mit Fotos aus den verschiedenen Aktivitäten vorzustellen und bekannt zu machen.	Mirjam Joss Nussbaumer
Anlässe 2026: 31. Mai 2026: Mitgliederversammlung mit Vorträgen von Marianne Spiller, Micalina Kovalski und Lukas Rupp. 12. Juni 2026: Bern-Anlass mit Marianne Spiller und Micalina Kovalski 19. Juni 2026: Oekumenischer Frauentreff im reformierten Kirchgemeindehaus Zürich-Witikon, mit Marianne Spiller, Micalina Kovalski und Theres Bühler-Dormann	
4. Vernetzung Schweiz-Brasilien: Vernetzung bedeutet ein reger Austausch von uns Vorstandsmitgliedern mit den Leiterinnen und Leitern der ABAI am Telefon, über whats app und Mail. So ist Tschong-Gil immer wieder in Kontakt mit Luis, welcher die Administration der ABAI leitet. Auch sind wir alle aus dem Vorstand im Austausch mit Marianne, Juvenal, Gilberto und Jéssica. Vernetzung ist auch der Austausch von euch Mitgliedern mit den liebgewonnenen Menschen in der ABAI, das Pflegen der langjährigen Freundschaften ist wertvoll. Die Einsätze von Volontär*innen in der ABAI gehören auch zur Vernetzung Brasilien – Schweiz und sind sehr wichtig und wertvoll.	
5. Volontariate: Gerne dürfen sich interessierte Menschen, die sich ein Volontariat in der ABAI vorstellen können bei uns melden und Ursina Töndury wird die nötigen Abklärungen treffen. Von Vorteil ist es, wenn die Personen schon etwas portugiesisch sprechen können. Lukas Rupp war von Oktober bis Dezember 2025 in der ABAI, hat als Volontär mitgearbeitet und seine Masterarbeit über das Saatguthaus geschrieben. Lisbeth Traffelet hat im Herbst 2025 als Volontärin in der ABAI mitgearbeitet. Beide Beiträge sind im Jahresbericht zu lesen	Ursina Töndury

	6. Fundraising: Im Vereinsjahr 2025 durften wir ein Gesuche an die Dr. Silvain Brunschwig Stiftung für den Lohn an Gilberto einreichen. Grosszügige 10'000 Fr. wurden im Dezember 2025 einbezahlt. Die Brunschwig Stiftung kürzt die Beiträge auf 2026 um die Hälfte des Betrages. Wir bemühen uns, eine neue Stiftung zu finden, die den Lohn für das Projekt «Jovem Cidadão» unterstützt. Die Accordeos Stiftung wird für 2026 einen Beitrag zur Erstellung von Saatguthäusern leisten. Die Accordeos Stiftung stellt die Vergabung von Spenden für 2027 ein. 7. Verdankungen, Spendenbetreuung: Auch in diesem Jahr durften wir wieder grosszügige Spenden entgegennehmen. Margrit Joss-Forster verdankt die Spenden jeweils umgehend, lernt so die Mitglieder des Vereins schon recht gut kennen und es entstehen freundschaftliche Mail-Kontakte. 8. Webseite: Die Website wird von Kurt Hemmann laufend aktualisiert. Er verfasst drei bis viermal pro Jahr ein Rundmail, das weiterhin per Mail verschickt wird und neu auch auf der Website abgerufen werden kann. Die Rundmails dürfen auch an Bekannte oder Freunde weitergeleitet werden! Gemäss einstimmiger Abstimmung an der heutigen MV werden die Rundmails weiterhin verschickt und nicht nur ein Link weitergeleitet.	Dorothea Schneiter Margrit Joss Kurt Hemmann
4.	Ausblick in die kommenden Jahre siehe untenstehend	Mirjam Joss Nussbaumer
5.	Finanzen 1. Abnahme der Jahresrechnung Lissandra Kuhn erläutert die Jahresrechnung. Gesamtertrag von TCHF 254' und Gesamtaufwand von TCHF 340' liegt im Rahmen der Vorjahre. Der Ausgabenüberschuss beträgt TCHF 82'. Nach Auflösung aus dem Fondskapital beträgt das Jahresergebnis TCHF -62'. Allgemeine und zweckgebundene Spenden von zusammen TCHF 238' sind um TCHF 34' höher als im Vorjahr. Die Mitgliederbeiträge sind leicht gesunken. Der Projektaufwand von insgesamt TCHF 328' für die Überweisungen an die brasilianische Stiftung sowie die Mandatsentschädigungen im Vergleich zum Vorjahr sind um TCHF 5' höher. Darin sind die Projektkosten für Investitionen von TCHF 30' enthalten. Bilanz: Die Kapitalbasis des Vereins ist trotz dem negativen Jahresergebnis 2025 weiterhin sehr solide. Das Fondskapital und das Organisationskapital betrugen am Ende des Berichtsjahres TCHF 860'. Rechnung über die Veränderung des Kapitals: Für das Jugendprojekt sind TCHF 15' eingegangen. Für die Kooperative der Gemüsebäuerinnen TCHF 5'. Diese Mittel konnten im gleichen Umfang verwendet werden. Vom zweckgebundenen Fondskapital wurden im Berichtsjahr TCHF 20' für die Förderung von Kindern verwendet. Betriebsrechnung 2025 Brasilien: Zeigt ein ausgeglichenes Ergebnis (Vorjahr hoher Überschuss infolge Überweisungen für grössere Investitionen). Die Überweisungen aus der Schweiz von TCHF 303' sind minim tiefer als im Vorjahr. Enthalten sind auch die Überweisungen für baulichen Investitionen. Die Brasilianischen Spenden von TCHF 129' im Vorjahr sind auf TCHF 47' eingebrochen (im Vorjahr über dem Normalwert). Im Berichtsjahr sind nur wenige Einnahmen eingegangen. Keine Spenden erfolgten aus Deutschland. Die Überweisung war verzögert und trifft im Folgejahr ein. Die Ausfälle der Spenden aus BR und DE wurden durch Zusatzüberweisungen aus der CH ausgeglichen. Die Personalkosten von TCHF 211' sind um knapp 5% höher als Vorjahr. Einige Angestellte haben gesetzliche Risikogarantie vorbezo-gen.	Lissandra Kuhn Tschong-Gil Kummert

8.	Jahresplanung 12. Juni 2026: Bern-Anlass mit Marianne Spiller und Micalina Kovalski 18. Juni 2026: Oekumenischer Frauentreff, ref. Kirchgemeindehaus Zürich-Witikon, mit Marianne, Micalina und Theres Bühler-Dormann 30. Mai 2027 Mitgliederversammlung	Mirjam Joss Nussbaumer
9.	Verschiedenes Nach dem Apéro berichten Lukas Rupp (Volontariat), Marianne Spiller und Micalina da Silva Kovalski aus der ABAI.	Alle

Protokoll: 19. Juni 2026

Dorothea Schneider

D. Schneider

Mirjam Joss Nussbaumer, Präsidentin

M. Joss Nussbaumer

Jahresziele 2026 / 2027

Ziele	Massnahmen	Wann	Wer
Zewo Rezertifizierung	Einreichen der geforderten Dokumente. Persönliches Gespräch mit Zewo-Verantwortlichen.	2026	Vorstand
Vernetzung CH - BR	Regelmässiger Kontakt des Vorstandes CH mit der Leitung ABAI in BR. Austausch via Mail, Zoom oder Telefon.	laufend	Vorstand
Öffentlichkeitsarbeit	Stetige Aktualisierung der Homepage. Organisation von Anlässen.	laufend	Vorstand Verein
Volontariate	Erhaltung des Kontakts zu Volontär*innen, um stetig neue Interessent*innen für die ABAI zu gewinnen	laufend	Vorstand
Entwicklung im Verein	Der Verein unterstützt den Vorstand in der Öffentlichkeitsarbeit und im Generieren von Spender*innen	laufend	Verein